Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

miteinander

in Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub am Forst

Ausgabe 15 Dezember 2025

Auf ein Wort, Diakon von Brockdorff	3-4
Orgelrenovierung Großgarnstadt	4-5
Kirchenmusik in der Pfarrei	6-8
Weihnachtlicher Ausklang, Konzert	9
Sammlung Brot für die Welt	9
Jugendarbeit Ebersdorf	10
Evang. Kinderhaus Großgarnstadt	11
Gottesdienste	12-13
Kinderwelt Ebersdorf	14
Bes. Gottesdienste u. Kontakte Grub	15
Erntedankfest in der Pfarrei	16
Kinderchor und Frauenfrühstück	17
Kirchenleuchten	18
Vesperkirche in Coburg	19
Weltgebetstag im März 2026	20
Kirchweih in Ebersdorf	21
Kindertag in Grub	22
Kita Grub	23
Posaunenchor Grub	24-25
Friedhof Ebersdorf	26
Freud und Leid	27
Adventssingen in Ebersdorf	28

Impressum und Information

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Ebersdorf und Großgarnstadt und Grub a.F. erscheint vierteljährlich und wird von einem ehrenamtlichen Team an alle Haushalte der Kirchengemeinden verteilt.

Redaktion:
Diakon von Brockdorff (V.i.S.d.P.),
Mitarbeiter der Kirchengemeinden Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub

Layout: Carmen Knoch

Druck: Druckerei Nötzold, Neustadt;
Auflage: 3.850 Exemplare

Titelbild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Bildnachweis soweit nicht anders angegeben: Kirchengemeinden

Pfarramt Ebersdorf:

Diakon Ulrich von Brockdorff:
01573 / 7269790
Pfarramtssekretärin Carmen Knoch
Am Lindlein 1, 96237 Ebersdorf b. Cbg.
Tel.: (09562) 1372, Fax: (09562) 1310
Email: pfarramt.ebersdorf-co@elkb.de

Bürozeiten Ebersdorf b. Cbg.:
Mo., Mi. u. Fr. 10 – 12 Uhr,
Donnerstag 15 – 18 Uhr

Weitere Informationen auf unserer Internetseite: www.kirche-ebersdorf.de

Pfarramt Grub::

Pfarrerin
Dr. Auguste Zeiß-Horbach
Pfarramtssekretärinnen:
N. Endruweit, M. Simon
Obere Kirchgasse 1, 96271 Grub
Tel. (09560) 225
Email: pfarramt.grub@elkb.de

Bürozeiten Grub:
Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Homepage: www.kirche-grub.de

Liebe Geschwister,

so lange ich mich erinnern kann, begleitet mich dieser Engel (unten). Mit seinem ramponierten Flügel und seinem kindlichen Blick steht er für ewige Jugend. Er ist ein Zeugnis einer heilen Welt und der guten Weihnachtszeit. Mit seiner Kerze und dem Liedblatt. Der Engel steht in meinem Büro zu Hause und singt voller Freude: „Im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe."

Immer wieder schaue ich den „Boten des HERRN" an. Ich lese den Monatsspruch für Dezember und denke mir: Du, mein Engel im Bücherregal über meiner Sammlung alter Bibeln und Gesangbücher, du bist ein kleines Zeichen der „Sonne der Gerechtigkeit".

Ich schlage in der Bibel das Buch Maleachi auf und gehe direkt zum 3. Kapitel: „1 Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll."

Ohne lange nachzudenken, schaue ich meinen goldigen „Büro-Engel" an und frage mich: „Welchen Weg willst du mir zeigen?"

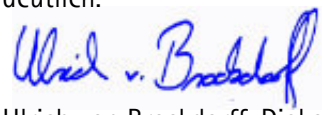
Ich überfliege die Verse, in denen von Gottlosen und Gottesfürchtigen die Rede ist, und lese den Satz genau: „Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln."

Diese Worte sind rund 2.500 Jahre alt und der prophetische Inhalt berührt mich. Wir kennen das Lied „Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; ..." (EG 263). Die große Sehnsucht nach Heil, Rettung, Wohlergehen und Glück beflügelt das Nachdenken. Aber warum soll ich den Namen Gottes fürchten? Ich lese den Vers 20 zu Ende: „Und ihr sollt herausgehen und springen wie die Mastkälber." Das Ziel ist Freiheit und Lebensfreude!

Weil mich das „Fürchten" nicht motiviert, lese ich verschiedene Bibelübersetzungen und entdecke, dass es um „treu sein" und „achten" geht. Die „Bibel in gerechter Sprache" überzeugt mich besonders: „Über euch aber, die ihr meinen Namen achtet, geht die Sonne der Gerechtigkeit auf, ihre Flügel bringen Hei-

lung. Und ihr kommt heraus und hüpft umher wie Kälber auf der Mastweide."

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich uns, dass wir die Beziehung zu Gott respektvoll und achtsam pflegen. Begegnen wir der Gottlosigkeit unserer Zeit, indem wir ehrfürchtig und verantwortungsvoll dem Heil und der Heiligkeit des Kindes in der Krippe entgegen gehen. Je mehr wir uns mit der Herrlichkeit Gottes verbinden, desto mehr geht die „Sonne der Gerechtigkeit" auf. Wenn wir dann ab und zu, vor lauter Freude – innerlich oder äußerlich - hüpfen und springen, dann wird auch so die „Frohe Botschaft" deutlich.

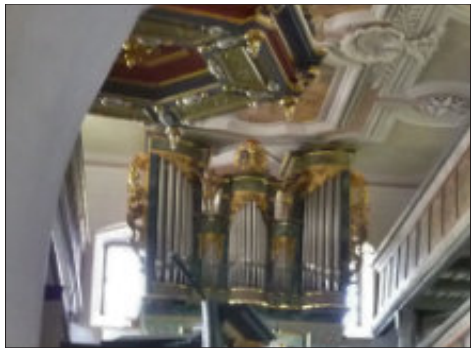


Ulrich von Brockdorff, Diakon

Neue Orgel? Neue Orgel!

In seiner Sitzung vom 15. September hat der Kirchenvorstand beschlossen, sich an ein bislang lange vor sich hergeschobenes Projekt zu wagen: Die dringend notwendige Renovierung der Kirchenorgel in Großgarnstadt. Damit ist der Weg frei, in den nächsten Jahren die finanziellen Mittel aufzutreiben, dieses große Vorhaben zu stemmen. Als kleine „Auftaktveranstaltung" fand am 02.11. das schöne Benefizkonzert mit dem Tettauer Theaterensemble statt.

Warum eine weitreichende Orgelrenovierung, die teilweise wohl auch einem Neuaufbau mit vorhandenem Material gleichkommen wird?! In unserer wunderschönen und als Baudenkmal gelisteten



Garnstadter Kirche steht seit über 300 Jahren eine Orgel, deren Prospekt aus dem Jahre 1707 stammt und von der berühmten Orgelbauerfamilie Wiegleb gefertigt wurde. Leider ist das „Innere" der Orgel wenig erfreulich, da im Laufe der Zeit oft unter Sparzwang mehr zerstört

als repariert wurde, zuletzt in den Jahren 1938- 1942. Danach fehlte es an einem Wartungsvertrag und man hat sich schlichtweg darauf verlassen, dass die Orgel spielt. Das tut sie nun aber mitunter nicht mehr: Vom Totalausfall bis zu einzelnen nicht mehr spielbaren Tönen, die den Organisten einiges an Improvisationsgeschick abverlangen. Vom kritischen Zustand der Elektrik und dem vielen Dreck (!) im Inneren ganz zu schweigen.

Im Jahr 2022 haben wir ein umfangreiches Orgelgutachten in Auftrag gegeben, welches von der amtlichen Orgelsachverständigen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Merle Roßner erstellt wurde. Auf dieser Grundlage wollen wir in einem eigens gegründeten beratenden Ausschuss „Zukunft der Orgel", dem derzeit der Dekanatskantor Markus Heunisch, unser Kirchenmusiker Anderson Merklein, unser Organist und Kirchenvorstand Niklas Mielke und Vertrauensmann Dr. Maro Ritter angehören, die weiteren Schritte beraten und in die Wege leiten.

Vor einigen Wochen hat mich nach einem Gottesdienst unsere Organistin Christina Sünkel angesprochen, dass der-

zeit bei Ebay Kleinanzeigen einige sehr interessante und hochwertige elektronische Orgeln zum Verkauf angeboten werden. Spontan habe ich mich aus folgenden Überlegungen bereiterklärt, eine solche für unsere Kirche zu spenden:

1. Sollte unsere historische Orgel ausfallen, sind wir jederzeit „spielbereit" auf der „Ersatzorgel"

2. Wenn die Orgel renoviert wird, werden wir viele Monate auf sie verzichten müssen und haben ebenfalls Ersatz.

3. Die elektronische Orgel im Chorraum bietet dem Organisten viele zusätzliche Möglichkeiten, z.B. die Begleitung unserer Musikensembles, ohne hierfür auf die Empore sprinten zu müssen, ferner auch leise Töne, z.B. für Andachten oder untermalende Musik z.B. beim Abendmahl.

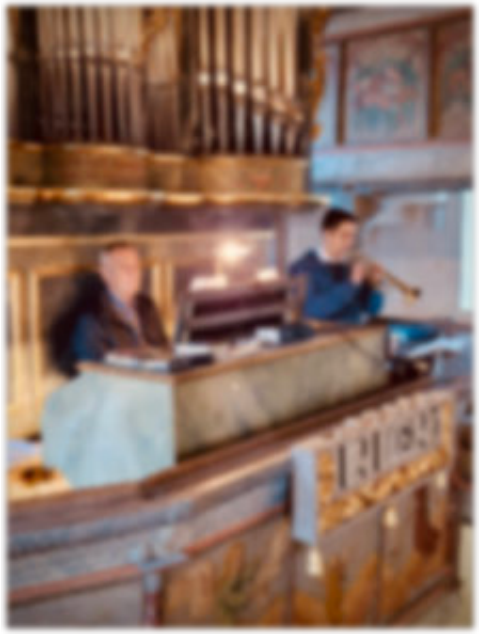
Ich freue mich, dass alles geklappt hat, als ich am 30.07. gemeinsam mit meinem Sohn Jakob und Christina Sünkel im Sprinter nach Bad Tölz gefahren bin, um dort das gute Stück abzubauen, sicher zu verstauen (200 kg sind kein Leichtgewicht...) und im Chorraum neben dem Sakristeieingang wieder aufzustellen – auch hier mit vielen helfenden Händen, allen voran Michael Müller, der sich um Kabelkanäle u.v.m. gekümmert hat.

Nun steht sie spielbereit, die Ahlborn Hymnus II, erfreut sich bereits großer Beliebtheit und erfüllt unsere Kirche mit einem wirklich wunderbaren raumfüllenden Klang!

Ich wünsche mir für die kommende Zeit viele musikinteressierte Gottesdienst- und Konzertbesucher.

Es darf mit dem Verwendungszweck „Rettung der Orgel in Großgarnstadt" gespendet werden!

Dr. Maro Ritter



KIRCHWEIH in Ebersdorf und in Großgarnstadt

Am 12. und 19. Oktober feierten unsere beiden Kirchen Geburtstag. Diakon Ulrich von Brockdorff lud zusammen mit seiner Ehefrau und Prädikantin Birgit von Brockdorff zum Gottesdienst ein. In Großgarnstadt feierte außerdem die Lektorin Lea Jung (Kirchgemeinde Sonnefeld) eine gelungene Premiere und hielt dort ihren ersten Gottesdienst in der Großgarnstadter Kirche.

Musik durfte natürlich nicht fehlen. Zu Beginn in Großgarnstadt schenkte uns Organist Klaus Müller gemeinsam mit Anderson Merklein an der Trompete einen besonderen Moment. Die neu gegründete liturgische Gruppe und der Chor Piccolinos rundeten die Gottesdienste mit ihrem Gesang in Großgarnstadt und Ebersdorf ab.

KIRCHE MIT KINDERN

Die nächsten Kindergottesdiensttreffen:
jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
6. Dezember, 31. Januar, 28. Februar
Im EGZ, Am Lindlein 1, Ebersdorf

Unsere Jugendband „Teenage Chaos" ist da!

Wir sind acht Musikbegeisterte und spielen Gitarre, E-Bass, Klavier, Percussion und singen gemeinsam. Durch die Einladung der Kirchgemeinde in Großheirath durften wir am 10. Oktober dort unsere Premiere bei einem Jugendgottesdienst feiern.

Derzeit bereiten wir uns auf unser Weihnachtskonzert vor, das am 14. Dezember um 16 Uhr in der Kirche in Großgarnstadt stattfinden wird. Ab 2026 möchten wir natürlich auch in unseren Gemeinden musikalisch präsent sein und die Gottesdienste aktiv mitgestalten.

Am Sonntag, den 14. Dezember um 16 Uhr laden wir herzlich in die Großgarnstadter Kirche zu einem besonderen musikalischen Ereignis ein.

Der Chor „Plenty Good" präsentiert das Werk „Joy!" – eine schwungvolle und zugleich berührende musikalische Erzählung von Christi Geburt. Die Komposition verbindet traditionelle Weihnachtslieder mit Gospel-, Blues- und Calypso-Elementen und bringt so festliche Freude und tiefen Glauben auf moderne, mitreißende Weise zusammen.

Auch unsere beiden neuen Musikgruppen – die Jugendband und die Erwachsenenband – werden an diesem Nachmittag ihre Premiere in unserer Pfarrei feiern und mit eigenen Beiträgen das Konzert bereichern.

Ein Nachmittag voller Musik, Freude und adventlicher Stimmung – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Musik und Glaube – ein neues Format für alle

Ab Januar laden wir herzlich zu unseren musikalischen Mittwochabenden ein. Einmal im Monat wollen wir gemeinsam singen, Musik hören und neue Lieder kennenlernen. Wir entdecken dabei neue und vertraute Lieder aus dem alten und dem entstehenden neuen Gesangbuch. Als Erprobungsgemeinde haben wir das besondere Privileg, die neuen Lieder und das frische Layout des Gesangbuchs schon jetzt kennenzulernen und auszuprobieren. Darüber hinaus werden wir auch weitere geistliche Lieder hören und singen. Jede und jeder ist willkommen – ganz gleich, ob aktiv mitsingend oder einfach nur lauschend. Jeder Abend steht unter einem besonderen musikalischen Schwerpunkt, etwa Taizé-Gesänge, Lobpreismusik, klassische Gemeindelieder und vieles mehr.

Die musikalischen Abende starten zu Beginn des Jahres in der St.-Laurentius-Kirche in Ebersdorf. Ab Mai treffen wir uns dann in der Großgarnstadter Kirche, bevor die Reihe im November wieder in Ebersdorf ihren Abschluss findet.

Uhrzeit: 19 Uhr

Geplante Termine für 2026:
Januar: 28.01. - Ebersdorf
Februar: 25.02. - Ebersdorf
März: 25.03. - Ebersdorf
April: 29.04. - Ebersdorf
Mai: 20.05. - Großgarnstadt
Juni: 24.06. - Großgarnstadt
Juli: 29.07. - Großgarnstadt
September: 23.09. - Großgarnstadt
Oktober: 21.10. - Großgarnstadt
November: 25.11.- Ebersdorf

Gottesdienste im BRK-Haus Ebersdorf:
Dienstag, 23. Dezember 2025, Mittwoch, 28. Januar 2026
Mittwoch, 25. Februar 2026 und Mittwoch, 25. März 2026

Für die Jubelkonfirmationen 2026 sind diese Termine vorgesehen:
7. Juni 2026 in Großgarnstadt und am 14. Juni in Ebersdorf
5. Juli 2026 in Grub am Forst

Bild: https://gemeindebrief.evangelisch.de

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Diesjähriges Projekt:
„67. Aktion – Kraft zum Leben schöpfen“
Geben Sie das beiliegende Spendentütchen im Pfarramt ab oder überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto: Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt

Jugendarbeit Ebersdorf

Kirchweihmarkt 2025

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einen Stand auf dem Kirchweihmarkt, direkt neben den Gemeindewerken und dem Medienhaus.

Unsere Besucher konnten an unserem Stand gegen Lorenz, Danica oder Romina in verschiedenen Mini-Spielen antreten und bei einem Sieg einen Preis mit nach Hause nehmen. Auch eine kleine Spielstraße, mit Riesen-Jenga, Wurfspiel und einem heißen Draht fand man bei uns.

Außerdem hatte Lorenz ein paar Roboter aus dem Medienlabor mitgebracht. Es gab zum Beispiel den „Blue-Bot", den unsere kleinen und großen Besucher so programmieren mussten, dass dieser durch einen Parcours fuhr.

Vielen Dank an alle, die der Kälte trotzten und uns besuchten, wir freuten uns sehr darüber!

Eure Romina

Spende der Bürgergemeinschaft Ebersdorf für die Kinder- und Jugendarbeit im EGZ

Traditionen muss man wahren – so findet auch jährlich am Kirchweihmontag die Schafkopf- und Schnauzortsmeisterschaft der Bürgergemeinschaft Ebersdorf im EGZ statt.

Aus dem Erlös der letztjährigen Ortsmeisterschaft spendete die BG Ebersdorf der Kinder- und Jugendarbeit im EGZ 250,- €.

Wir bedanken uns für die Spende und die gute Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinschaft Ebersdorf und wünschen eine schöne Ortsmeisterschaft im kommenden Jahr!

Eure Romina

EVANGELISCHE JUGEND Ebersdorf bei Coburg

Kinderhaus-Party am 20.09.2025 im Evang. Kinderhaus Großgarnstadt

Am 20.09.2025 fand unsere 1. Kinderhaus-Party im Kinderhaus, unter dem Motto der Kinderrechte zum Weltkindertag, statt.

Um 14 Uhr hießen wir alle Besucher herzlich Willkommen. Als Einstieg sangen die Gotteskinder (Kinderchor der Kirchgemeinde Ebersdorf/Großgarnstadt) unter der Leitung von Jacqueline Karbach und in musikalischer Begleitung von Anderson Merklein das Lied „Gottes Melodie". Mit ihrem Begrüßungslied „Leg deine Hand", luden sie alle Besucher ein mitzumachen.

Danach sangen die Kinderhaus-Kinder ihre Kinderhaus-Hymne. Nach einer Begrüßung und einer Ansprache durch Manuele Keßler (Leitung), für die Kinder zum Thema Kinderrechte, durften die Kinder im Anschluss mit ihren Begleitpersonen verschiedene Workshops besuchen, z. B. gab es in der Forscher- und Experimentierwerkstatt Luftballonexperimente, im Snoezelraum wurde Massage angeboten, in der Aktivwerkstatt wurde getanzt und Yoga durchgeführt u. v. m. Jedes Kind mit einer abgestempelten Karte – 6 Stempel waren nötig – durften sich einen kleinen Glücksstein im Atelier schürfen und mit nach Hause nehmen. Zu Gast im Kinderhaus waren an diesem Tag Hanna Nagel mit ihrem Stand „Hannas Babywolke" und Jacqueline Karbach stellte in unserer Akustikwerkstatt eine Einheit zu den Musikknirpsen vor, diese treffen sich freitags von 15:45 – 16:15 Uhr.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat und engagierte Eltern mit Kuchen, Kaffee, Pizzabrötchen und Getränken. Hier nochmals herzlichen Dank für die tolle Unterstützung. Dank des Verkaufes auf Spendenbasis können wir vom Erlös für das Kinderhaus 2 Leuchttische anschaffen.

Als Abrundung und Schluss der Party tanzten wir eine Polonaise durch das KH nach draußen auf die freie Wiese. Dort ließen die Kinder für jedes Kinderrecht einen Luftballon starten – hier gab es zwei tolle Briefe/Mails für einen Fund im Lausitzer Seenland und im Naturschutzgebiet am Boxberg, oberhalb von Probstzella.

Für eine Baum-Pflanzaktion-Challenge vom „Roten Kreuz" bekam unser Kinderhaus einen Apfelbaum – auch hier an dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank!

Am 05.10.2025 fand der Erntedankgottesdienst in Großgarnstadt statt

Hier gestalteten die Gotteskinder in Zusammenarbeit mit unserem Kinderhaus den Gottesdienst. Näheres gibt es hierzu von Jacqueline in ihrem Bericht.

PS: Schade, dass nur wenige Kinder und Eltern vom Kinderhaus an diesem Tag den Weg in die Kirche gefunden haben.

	Ebersdorf	Großgarnstadt	Grub am Forst
30. November 1. Advent		9.30 Uhr 18.00 Uhr Dorfweihn., Oberfüllbach	9.30 Uhr Abendmahl
7. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr	17.00 Uhr Dorfweihnacht, Friesendorf	9.30 Uhr
10. Dezember **Donnerstag**		17.00 Uhr Adventsandacht mit Kita, am Wankhaus	
11. Dezember **Donnerstag**	19.00 Uhr „Kirchenleuchten" (ökum. Abendandacht) in Grub, Sankt Joseph		
14. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr	16.00 Uhr Plenty Goods und Bands	15.30 Uhr mit Gesangverein Grub, anschl. Bewirtung
20. Dezember Samstag			17.00 Uhr geistl. Abendmusik Bläserensemble Ahornpipe
21. Dezember 4. Advent		9.30 Uhr	
23. Dezember	10.30 Uhr BRK-Haus		
24. Dezember Mittwoch	17.30 Uhr Christvesper	15.30 Uhr Krippensp. 22.00 Uhr Christmette	15 Uhr Krippensp. 17 Uhr Christvesper.
25. Dezember 1. Weihnachtstag		9.30 Uhr	9.30 Uhr
26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr mit Piccolinos		9.30 Uhr
27. Dezember Samstag		18.30 Uhr Konzert „Raindrops"	
31. Dezember Altjahrestag	17.00 Uhr Abendmahl		17.00 Uhr Zum Jahresabschluss

Änderungen sind aufgrund der Vertretungs-Situation kurzfristig möglich.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Wochenblatt.

2025	Ebersdorf	Großgarnstadt	Grub am Forst
1. Januar 2026 Neujahr		14.00 Uhr	
4. Januar 2. So n. Weihnachten	9.30 Uhr		
6. Januar Epiphanias		9.30 Uhr Mit Abendmahl	9.30 Uhr
11. Januar 1.So.n.Ep.	9.30 Uhr		9.30 Uhr Abendmahl
18. Januar 2.So.n.Ep.		9.30 Uhr	9.30 Uhr
25. Januar 3.So.n.Ep.	17.00 Uhr		9.30 Uhr
1. Februar Letzter So.n.Ep.		9.30 Uhr	9.30 Uhr Abendmahl
8. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr		9.30 Uhr
15. Februar Estomihi		9.30 Uhr	17.00 Uhr
22. Februar Invocavit	17.00 Uhr Mit Abendmahl		9.30 Uhr
1. März Reminscere		9.30 Uhr	9.30 Uhr
6. März Weltgebetstag		19.00 Uhr	17.00 Uhr
8. März Okuli	9.30 Uhr		9.30 Uhr Abendmahl

Alles neu in der Kinderwelt!

In den letzten Wochen und Monaten hat sich in der Kinderwelt viel verändert. Es wurde ausgemistet, geräumt und umstrukturiert. Seit September sind wir deutlich geschrumpft: statt sieben Gruppen gibt es nur noch fünf, statt 139 Kinder sind wir nun 91. Dadurch haben wir viel mehr Platz zum Spielen, Toben, Essen und Ausruhen.

Durch einen der frei gewordenen Gruppenräume im Kindergarten, konnten wir uns ein Bistro für den Kindergartenbereich einrichten. Hier können die Kinder nun in Ruhe frühstücken und sich das leckere Mittagessen schmecken lassen. Dadurch, dass nicht mehr in den Gruppenräumen gegessen wird, ist dort auch viel mehr Raum geschaffen worden, um die Interessen der Kinder aufzugreifen und räumlich einzubinden. In der Wiesengruppe wurde beispielsweise das Atelier vergrößert, so haben die Kinder mehr Platz zum kreativen Gestalten.

Auch in der Blumengruppe hat sich viel geändert: hier haben sich die Kinder eine Kuschel- und Rollenspielecke gewünscht, der Maltisch wurde vergrößert. Im Nebenraum kann jetzt großflächiger gebaut werden.

Durch den Wegfall der dritten Krippengruppe ist auch dieser Raum frei geworden: er wird von Krippe und Kindergarten als Mehrzweckraum genutzt, z.B. zum Turnen, für Bewegungsspiele und mittags zum Schlafen für die müden Kindergartenkinder.

Auch die Krippe wird sich ein kleines Bistro im Nebenraum einrichten, hier werden beide Krippengruppen nach den Eingewöhnungen gemeinsam frühstücken und so teiloffener arbeiten. Dadurch lernen die Kinder das pädagogische Personal und die Kinder der jeweils anderen Gruppe besser kennen.

Aktuell laufen die Laternenwerkstätten in beiden Bereichen auf Hochtouren: es wird gemalt, geklebt, mit Glitzer gestreut und mit Lametta verziert. Es sind bereits viele tolle Kunstwerke entstanden, die zu St. Martin die Straßen in Ebersdorf hell erleuchten lassen.

Fotos:Kinderwelt

Mundart und Akkordeon.

Ein ganz besonderer Gottesdienst erwartete die Gemeinde, als Thomas Schwesinger sein Akkordeon in die Hand nahm.

Wunderbar klang die Musik und eindrücklich war das Evangelium in Grüber Mundart, übersetzt von Klaus Kempf, gelesen von Vertrauensfrau A. Huxoll.

Erntedank mit dem Kinderchor Liedergewitter

Die Kinder begeisterten die Gemeinde mit ihrem Gesang. Erstmal trugen sie die neuen T-Shirts mit selbst gestaltetem Logo. Leitung: Frau S. Riedel.

PFARRAMT GRUB AM FORST
UND FRIEDHOFSVERWALTUNG
Obere Kirchgasse 1
96271 Grub am Forst, Tel. 09560-225
Mail: pfarramt.grub@elkb.de
ÖFFNUNGSZEITEN
Di. und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Mi. 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Vereinbarung

VERTRAUENSPERSON DES
KIRCHENVORSTANDES: Andrea Huxoll

KINDERGARTENLEITUNG
Kerstin Freitag; Tel. 09560-261
Mail: kindergarten@kirche-grub.de

KRIPPENLEITUNG
Daniel Huxoll; Tel. 09560-9813345
Mail: krippe@kirche-grub.de

SENIORENARBEIT
Andrea Huxoll, Tel. 09560-1762
Mail: andrea.huxoll@t-online.de

KINDER-und JUGENDARBEIT
Kindertage/Krippenspiel: Kigo-Team
Kinderchor: Simone Riedel
(Kontakt über das Pfarramt)

BIBELKREIS: Pfarrer i.R. M. Dietrich

KIRCHE, BLUMENSCHMUCK:
Andrea Huxoll

SPENDENKONTEN
Evang. Kirchengemeinde Grub am Forst
VR-Bank Coburg, BIC: GENODEF1COS
IBAN: DE 51 7836 0000 0006 4006 12

ZUSTIFTUNGEN zur St. Ägidius-Stiftung
Grub am Forst
Evang. Kirchengemeinde-Stiftung
St. Ägidius Grub am Forst
VR-Bank Coburg, BIC: GENODEF1COS
IBAN: DE 16 7836 0000 0006 4352 89

Wir sind für Sie da!

Ein Duft von Äpfeln lag in der Luft – Erntedank 2025

Über 100 Besucherinnen und Besucher folgten unserer Einladung zum Familiengottesdienst anlässlich des Erntedankfestes am 5. Oktober 2025. Darüber freute sich nicht nur unsere Prädikantin Heidemarie-Sabine Löw, die gemeinsam mit unserem Kirchenmusiker Anderson Merklein und den Mitarbeiterinnen des Kinderhauses Großgarnstadt den Gottesdienst vorbereitet hatte – sondern auch die Kinder, die aktiv am Gottesdienst mitwirkten.

Feierlich zogen sie in die Kirche ein und legten ihre mitgebrachten Gaben am Gabentisch nieder. In diesem Jahr wurde unsere Kirche vom Ortsteil Friesendorf reich geschmückt – ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihren engagierten Einsatz!

Während des Gottesdienstes erfreuten uns die Kinder des Kinderhauses mit zwei liebevoll vorgetragenen Liedern. Auch unser Kinderchor „Die Gotteskinder" unter der Leitung von Jaqueline Karbach, rundete den Gottesdienst musikalisch mit ihren wunderschönen Stimmen und Liedbeiträgen feierlich ab.

Am Erntedankfest wollen wir innehalten und danken – besonders für unser täglich Brot. Dass dies nicht selbstverständlich ist, wurde in einem Anspiel von drei Mitarbeiterinnen des Kinderhauses anschaulich dargestellt. In der Geschichte, in der Josef die Träume des Pharaos deutet und dadurch vielen Menschen in Ägypten vor großem Hunger bewahrt, wurden nicht nur biblische Inhalte lebendig vermittelt – die Gemeinde wurde auch aktiv zum Mitmachen eingeladen.

Wir alle können auf Gottes Verheißung vertrauen, denn sie heißt:

„Ich werde bei Dir sein, egal wo du sein wirst".

Wir danken allen, die diesen besonderen Gottesdienst mitgestaltet und ermöglicht haben – mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrem Glauben.

Jacqueline Karbach und
Heidemarie-Sabine Löw

Über 30 Kinder proben seit 2.11. für unser diesjähriges Krippenspiel und freuen sich auf zahlreiche Besucher am **24.12.25 um 15.30 Uhr in Großgarnstadt.**

Nach den großartigen Auftritten beim Fest des Kinderhaus Großgarnstadt und Erntedank probt der Chor seit Oktober am Weihnachtsprogramm für die nächsten Auftritte am:

Mittwoch, 10. Dezember
um 18 Uhr in Großgarnstadt

und Freitag, 12. Dezember
um 18.30 Uhr auf dem
Coburger Weihnachtsmarkt

Krippenspiel
„Die Herberge ist voll!!"
am 24. Dezember 2025
um 15.30 Uhr
in der evangelischen
Kirche Großgarnstadt

Frauenfrühstück in Ebersdorf

Es war ein besonders erfüllender Moment: Nach fast einem Jahr durften wir endlich das Frauenfrühstück im Evangelischen Gemeindezentrum wieder eröffnen. Die Freude lag in der Luft, als die Türen sich öffneten und nette Gespräche den Raum füllten. Viele Frauen folgten der Einladung und schenkten dem Wiedersehen damit eine ganz besondere Bedeutung.

Der Saal pulsiert vor Leben: Freundliche Gespräche, Lachen, das sanft durch den Raum zog, und ein Klang von vertrauten Stimmen, der Sicherheit und Gemeinschaft spürbar machte. Beim gemeinsamen Frühstück schmeckten die Köstlichkeiten doppelt so gut, weil sie mit Geschichten, Tipps und inspirierenden Momenten verbunden waren. Es gab neugierige Austauschimpulse, neue Kontakte und ein Gefühl der Zugehörigkeit, das nach der langen Pause wieder sichtbar wurde.

Der angekündigte Programmpunkt „Referat zum Thema „Kommunikation mit Herz" mit Frau Susanne Ehrenspeck, die als Referentin den Weg ins EGZ gefunden hatte, war lebendig und informativ. Das Thema vermittelte in eindrucksvoller Weise Wärme, die jede der anwesenden Damen mit nach Hause nehmen konnte. Man spürte, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu unterstützen, zuzuhören und gemeinsam Wege zu finden, sich weiterzubilden, zu lachen und zu wachsen. Das Frauenfrühstück setzte ein Zeichen: Wir gehören zusammen, auch in Zeiten des Wandels.

Das Frauenfrühstücks-Team
in Ebersdorf:

Jutta Höpp, Rita Griebel, Gisela Geiger,
Marion Karsch, Andrea Fischer,
Margot Mennert, Heike Günther

27. November
St. Ägidius , Grub.

11. Dezember
St. Joseph, Grub

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Glühwein und mehr...

Was ist das?

Eine ökumenische Abendandacht jeweils um 19.00, auf die sich viele schon jedes Jahr im Advent freuen. Mit meditativem Charakter, Liedern aus Taizé, Texten und Stille zum Nachdenken. In einer mit Kerzen erleuchteten Kirche. In ökumenischer Verbundenheit heuer in St. Ägidius (evang. Kirche Grub) und in der katholischen Kirche St. Joseph in Grub.

Das ökumenische Team und ehrenamtliche Mitglieder der Kirchenvorstände erwartet Sie.

Einladung zum Bibelkreis Grub am Forst

Wir wollen uns auch weiterhin am Mittwochabend - alle 14 Tage - im Bibelkreis unserer Gemeinde treffen. Fragen des Glaubens und des Lebens wollen wir im gemeinsamen Gespräch erörtern.

Teilnehmen kann jeder, der interessiert ist, gleich welcher Konfession.

Die Termine sind jeweils Mittwoch um 19.00 Uhr im Haus der Begegnung:

Leitung: Michael Dietrich, Pfarrer i.R.
Bitte eigene Bibel mitbringen.

7. und 21. Januar 2026
4. und 18. Februar 2026
4. und 18. März 2026

KIRCHE MIT KINDERN IN GRUB

Kindergottesdienste in Grub:

jeweils um 10 Uhr,

30. November, mit Krippenspielprobe im HdB
7. Dezember, mit Krippenspielprobe im HdB
14. Dezember, mit Krippenspielprobe im HdB
21. Dezember, mit Generalprobe Krippenspiel in der Kirche

Vesperkirche Coburg

vom 01.03.2026 – 15.03.2026

Voll Vorfreude Blicken wir auf die nächste Vesperkirche - und jede und jeder, der in den letzten Jahren mit dabei war, wird mit einstimmen! Ob als Gast, Helfer oder einfach als neugieriger Besucher – die Vesperkirche ist ein Ort, der Herz und Seele berührt. Komm vorbei, nimm Platz, und erlebe, wie aus einer Mahlzeit Gemeinschaft wird.

Auch 2026 soll es wieder eine besondere Aktion geben: „Hoffnungsfalten, statt Sorgenfalten".

Gemeinsam wollen wir die Morizkirche mit gefalteten Hoffnungssymbolen erfüllen und so ein starkes Zeichen der Ermutigung und des Miteinanders setzen.

Haben Sie gemeinsam mit ihrer Gemeinde- oder Freizeitgruppe schon im Vorfeld Lust diese Aktion mit vorzubereiten? Darüber würden wir uns sehr freuen! Mehr Infos und eine Faltanleitung finden Sie auf unserer Homepage: www.vesperkirche-coburg.de

Neben fleißigen HelferInnen brauchen wir auch in diesem Jahr wieder Ihre finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns über jeden und jede, die ihren Beitrag dazu geben kann, dass wir dieses tolle Projekt auch 2026 wieder auf die Beine stellen können.

www.vesperkirche-coburg.de/spenden

„Kommt! Bringt eure Last."

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese" über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last." lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

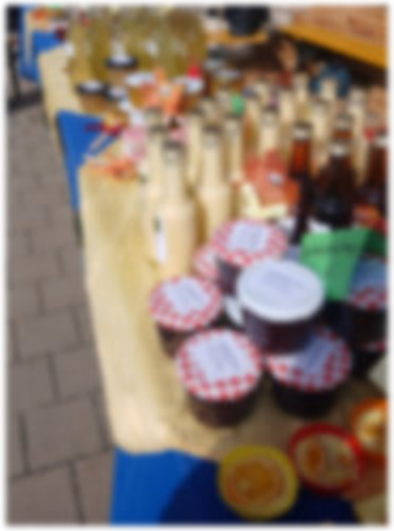
Fotos:privat

Gekocht, gebacken und gebastelt

Für den Kirchweihmarkt wurde viel vorbereitet und die Kita St. Laurentius konnte die Besucher mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Die Einnahmen kommen der Kita zugute.

Das Kreativ-Team hat fleißig vorbereitet und beinahe 500,- Erlös vom Kirchweihmarkt können in die Jugendarbeit fließen.

Vielen Dank!



Kreativ-Team im EGZ

Weiterhin wollen wir uns regelmäßig treffen
um gemeinsam zu basteln, zu gestalten und zu werkeln:

mittwochs, 14.00 Uhr
Ab Januar wieder 1 x monatlich

Wir freuen uns auf alle, die Freude am Kreativ-Sein haben.

Unsere Kirche – mein Zuhause – ein ganz besonderer Kindertag

Dieses Mal stand unsere schöne Grüber Kirche im Mittelpunkt.

Puppe Molli wird getauft.

Wir erleben Gemeinschaft beim Segen. Auch Rabe Rudi ist natürlich mit dabei.

Absolute Konzentration beim Basteln einer Kirche im Briefkuvert. Danke an das tolle Team!

Faszination und Mut auf dem Dachboden der Kirche.

Kleine Hände sagen Danke – Erntedank im Kindergarten

Am Montag nach dem Erntedankfest füllte fröhliches Kinderlachen unsere St.-Ägidius-Kirche: Die Kindergartenkinder kamen zu einer kleinen Erntedank-Andacht zusammen. Gemeinsam schauten sie sich die bunt geschmückten Erntegaben an, staunten über all das, was auf Feldern, in Gärten und auf Bäumen wächst, und sangen fröhliche Lieder.

Besonders aufmerksam lauschten die Kinder einer Geschichte darüber, was ein Apfel zum Wachsen braucht – Sonne, Regen, Wind und Zeit. Dabei wurde deutlich: all das kommt von Gott, der die Welt so wunderbar geschaffen hat und uns reich beschenkt.

Mit großen Augen und offenen Herzen spürten die Kinder, dass alles, was wir haben, ein Geschenk ist – und dass es schön ist, dafür Danke zu sagen.

Mit leuchtenden Laternen unterwegs – Sternenlauf zum Martinstag

Am Martinstag machten sich die Kindergartenkinder mit ihren Familien zu einem besonderen Sternenlauf auf den Weg. Mit bunten, selbstgebastelten Laternen zogen sie singend zur Wiese hinter der Kirche, wo eine kleine Andacht gefeiert wurde.

Dort lauschten alle der liebevoll erzählten Bildergeschichte von der Laterne Lumina, in der es um das Teilen von Licht geht – so wie auch wir Freude und Wärme weitergeben können. Das helle Leuchten der vielen Laternen erinnerte daran, dass gemeinsames Licht stärker ist als jede Dunkelheit.

Im Anschluss lud der Elternbeirat zum gemütlichen Beisammensein ein – mit warmen Getränken, Wiener, Gebäck und vielen fröhlichen Gesprächen.

Auch die Krippengruppen feierten ihre eigenen kleinen Laternenumzüge durch die Rösten und den Weingarten und brachten Licht und Freude in die Straßen.

Daniel Huxoll

Der Posaunenchor der ev. Kirche in Grub am Forst – Teil I

(Harald Ostrow)

Einleitung

Heute erfreuen sich die Kirchenbesucher an den Musikstücken, die das Bläserquintett Ahornpipe, zu der auch Pfarrerin Frau Dr. Auguste Zeiß-Horbach gehört, ab und zu präsentiert. Dass es in Grub auch einmal einen Posaunenchor gab, ist nur noch den älteren Grübern bekannt. In diesem Beitrag soll die Geschichte des Posaunenchors der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Grub am Forst in Kurzform dargestellt werden. Dafür wurden die von Günther Menzner gesammelten Zeitungsausschnitte ausgewertet sowie Eintragungen in der Neueren Kirchengeschichte und der Gemeindechronik von Rudolf Bühling (nicht publiziert) gesichtet. Außerdem konnten persönliche Erinnerungen von ehemaligen Mitgliedern des Posaunenchors festgehalten werden. Allen gilt mein herzlicher Dank.

Das Foto vom ersten Auftritt des Posaunenchors zeigt von links: Klaus-Dieter Kolb, Hans Wickel, Ansgar Kelber, Waldemar Zimmermann, Gerhard Klug, Gerd Martin, Rolf Hochberger, Werner Hein, Helmut Kelber, Siegfried Hanselmann, Klaus Martin, Hans Lorenz.

Gründung

In den Coburger Heimatglocken vom Dezember 1957 wurden die Anfänge des Grüber Posaunenchors eindrucksvoll beschrieben, weshalb der Text – allerdings gekürzt - weitgehend übernommen wurde:

„Lobet den Herrn mit Posaunen"
so spricht der Beter im Psalm 150.

Am Abend des ersten Weihnachtsfeiertages 1955 kamen einige Burschen aus dem Jungmännerkreis zu ihrem Pfarrer, um ihm ein gesegnetes Fest zu wünschen. Aus diesen kurzen Wünschen wurde ein langer Abend. So manche Frage wurde angeschnitten und diskutiert, bis schließlich - mehr oder weniger zufällig - das Stichwort "Posaunenchor" fiel. Ein Anlass dazu war wohl vorhanden. Im Frühjahr jenes Jahres hatten die Seidmannsdorfer Bläser den Festgottesdienst zum Jugendsonntag mit ihrem Chor ausgestaltet. Das war den Grübern in guter und lebhafter Erinnerung geblieben. Warum könnte man in Grub nicht auch einen eigenen Posaunenchor auf die Beine stellen? Das war die Frage, die in jener Weihnachtsnacht mit all den vielen "Wenns und Abers" besprochen wurde. Werden genügend junge Leute bereit sein, dabei mitzumachen? Werden wir das nötige Geld für die Instrumente bekommen? Wer wird den Anfängern das Blasen beibringen, und wer soll den Chor später dirigieren? So sehr diese Punkte anfangs unüberwindlich erschienen, so wurden sie doch von der Jugend mit der ihr eigenen Frische angegangen. Zunächst galt es einmal zu sehen, wer überhaupt bereit war, als Bläser dem zu gründenden Chor beizutreten. Das Interesse war erfreulich groß. Beim ersten Jungmännerabend im Jahre 1956 meldeten sich zehn Burschen. Das war der erste Schritt zum Chor. Der zweite bestand darin, dass der Pfarrer seine Choranwärter des Öfteren abends zusammenrief, um sie in die Anfangsgründe des Notenlesens einzuführen. Der Anfang war gemacht.

Gleichzeitig galt es, den Kirchenvorstand und die Gemeindeglieder für diesen Gedanken zu gewinnen. Das war gar nicht so einfach. Hatten doch die neue Orgel, die Renovierung der Kirche und Sakristei und die Neuanlage des Friedhofs viel Geld gekostet. Und dazu jetzt noch ein Posaunenchor, wo man sich doch leicht ausrechnen konnte, dass dafür bei zehn Instrumenten mindestens 2.500 DM nötig waren. Die angehenden Bläser nahmen selbst die Listen in die Hand und gingen von Haus zu Haus, um für ihr Projekt Spenden zu sammeln. Trotz vieler kritischer Anmerkungen zu den ständigen Sammlungen kamen erfreulicherweise fast 650 Mark zusammen. Ein von der Jugend veranstalteter Bunter Abend mit amerikanischer Versteigerung einer Spielzeugposaune erbrachte weitere 200 Mark. Die eindringlichen Worte des Pfarrers "Ihr sollt nicht über die Jugend schimpfen. Ihr sollt lieber etwas für sie tun!" hatten endlich die Herzen der Gemeindeglieder für das Projekt erwärmt. Ein „Bettelbrief" an die Grüber Firmen löste die Finanzierungsfrage endgültig. Diese stifteten zwei Trompeten, vier Flügelhörner und eine Zugposaune. Das war eine ganz große Freude für den Chor.

Heitere Kirchweihpredigt mit Tiefgang – 702. Jahrestag der Weihe St. Ägidius-Kirche zu Grub am Forst

Predigttest: „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen."
Eine Frau trifft einen älteren Bekannten, der gemütlich an einem Tisch sitzt und in einem Buch liest.

Frau: Was für einen Schmöker hast denn du in deiner Hand?

Bekannter: Die Bibel! – Sei´s drum, hör zu, was ich da fand: Im Buch der Sprüche steht in Kapitel 1: „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis. Die Toren verachten Weisheit und Zucht."
Voll Weisheit scheinen mir diese Zeilen,
lass mich ein wenig noch dabei verweilen.

Frau: Die Bibel – so ein altes Buch, die langweilt mich. Ich stell dir lieber was Ordentliches auf den Tisch! (holt einen Leberkäs aus dem Korb)

Bekannter: Nur langsam, sonst verpasst du gar zu viel – (mit ein wenig Schalk in den Augen) die Frau zu loben ist im Buch der Sprüche Salomos das Ziel!

... wie es weitergeht, können Sie hören unter www.kirche-grub.de als Live-Stream des Kirchweihgottesdienstes.

Renovierung der Trauerhalle, Baumpflege und Anlage der Grabfelder

Auf dem Friedhof Ebersdorf waren in den letzten Wochen etliche Aktivitäten zu beobachten. In der Aussegnungshalle wurden die gesamte Elektrik und die Heizung auf den neuesten Stand gebracht und die Räume, Türen und Fenster gestrichen. Nach der Dachsanierung sind nun auch die Technik und die Räumlichkeiten in der Aussegnungshalle auf dem neuesten Stand.

Die Gräberfelder füllen sich und dafür wurde ein neues pflegeleichtes Urnengrabfeld angelegt. Die Stahlkanten wurde zwischenzeitlich geliefert und in zwei Grabfeldern eingebaut, so dass die Grabsteine gesetzt und die Gräber fertig angelegt werden können.

Um die Sicherheit der Friedhofsbesucher zu gewährleisten, wurden verschiedene Bäume durch den Baumpfleger in Augenschein genommen und entsprechend beschnitten, bzw. wegen zu hohem Risiko des Umfallens, gefällt.

In den nächsten Wochen werden noch weitere Bepflanzungen in einigen Grabfeldern und im Beet an der Aussegnungshalle vorgenommen, die die Arbeiten auf dem Friedhof abschließen.

Unsere Friedhofsmitarbeiter sind derzeit vielbeschäftigt. So sind neben den Bauarbeiten noch eine Menge an Laub zu rechen und Wege sauber zu halten. Der Friedhof ist winterfest zu machen.

Die Kirchengemeinde bedankt sich für diesen großen Einsatz bei den Mitarbeitern, den Handwerkern, den Mitarbeitern des Bauhofs und vor allem auch bei den Mitgliedern unserer Gemeinde, die durch das gezahlte Kirchgeld und die großzügigen Spenden diese Maßnahmen ermöglichen.

Dafür ein herzliches Dankeschön.

ADVENTSSINGEN
IN DEN
EVANGELISCHEN KIRCHEN
EBERSDORF UND GRUB A. FORST

Am 2., 9. und 16. Dezember in Ebersdorf
Am 3. Dezember in Grub am Forst
Jeweils um 19 Uhr

An vier Abenden möchten wir gemeinsam mit stimmungsvollen Adventsliedern die Vorfreude auf Weihnachten genießen! Im Anschluss laden wir zu heißen Getränken und Plätzchen ein!

Pfarrei Ebersdorf-Großgarnstadt und Evang.- Kirchgemeinde Grub am Forst
Ansprechpartner: Anderson Merklein - anderson.merklein@elkb.de

Herzliche Einladung zum Adventssingen 2025!

Im vergangenen Jahr haben wir in Ebersdorf erstmals das Format „Adventssingen" eingeführt – und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut! Deshalb möchten wir diese schöne Tradition auch in diesem Jahr fortsetzen.

Die Termine sind am 2., 9. und 16. Dezember, jeweils um 19 Uhr in der St. Laurentius-Kirche in Ebersdorf.
Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, bei warmen Getränken und köstlichen Plätzchen noch ein wenig zusammenzubleiben.

Dieses Jahr findet auch am 3. Dezember ein Adventssingen in der Kirchgemeinde St. Ägidius Grub am Forst statt! Alle sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Mitsingende und einen stimmungsvollen Advent!